

Einladung zur Mobilitätspause

eine Aktion der IP Aargau



*Eine Reise, von grenzenloser Weite, beginnt unter den Füßen.
(Daodedejing 64)*

Hast du dich auch schon mal gefragt, wieviel Mobilität der Mensch braucht – wieviel Mobilität ich selber brauche?

Etwa für den Weg zur Arbeit: Untersuchungen haben gezeigt, dass die Menschen jeden Tag im Durchschnitt immer ungefähr das gleiche Zeitbudget fürs Pendeln aufwenden. Leistungsfähigere Strassennetze und öffentliche Verkehrsmittel haben jedoch dazu geführt, dass die zurückgelegten Arbeitswege immer länger werden.

Oder in der Freizeit: Der Kurzurlaub übers Wochenende in Barcelona, Stockholm, London wird immer mehr zur Normalität. Weshalb? Weil Flugtickets bei weitem nicht alle Kosten beinhalten, die diese Art von Mobilität verursacht. Der hohe CO₂-Ausstoss unserer hypermobilen Lebensweise treibt die Erwärmung des Erdklimas immer weiter an. Die Kosten, die dadurch verursacht werden, sind aber nicht im Ticketpreis enthalten!

Nur: Wird das Leben wirklich lebenswerter mit immer noch mehr Mobilität? Um diese Frage beantworten zu können, schlagen wir dir eine Auszeit vor – raus aus deiner Mobilitätsroutine. Diese Auszeit soll dir neue Einblicke ermöglichen und dir Fragen beantworten, wie wir sie oben aufgeworfen haben.

Eine Mobilitätspause – wie soll das gehen?

Wie wäre es, wenn du den Arbeitsweg mit dem Fahrrad oder zu Fuss zurücklegen würdest, oder, falls dies aus Distanzgründen nicht möglich ist, mit deinem Arbeitgeber abklärst, ob du für ein oder zwei Tage «Home-Office» machen könntest?

Und weshalb nicht auch mal einen Spaziergang oder eine Wanderung in unmittelbarer Nähe deines Wohnorts unternehmen? Vielleicht gibt es da manches zu entdecken, worüber du in deiner Routine bisher einfach hinweggefahren oder -geflogen bist – sei es den Duft des nahen Waldes oder ein historisches Gemäuer. Am besten nimmst du dir vor, einen Monat lang am Wochenende aufs Auto zu verzichten. Du wirst sehen, dass der Verzicht dir manche Lebensqualität zurück schenken wird.

Auf jeden Fall wird die Pause dich dazu anregen, dich deines eigenen Mobilitätsverhaltens bewusster zu werden und es zu hinterfragen. Und sicher wirst du den Weg, den du zu Fuss zurücklegst, anders – vielleicht sogar achtsamer – wahrnehmen. Schreib uns doch, wenn du deine Erfahrung mit anderen teilen möchtest. Wir wünschen dir viele neue, reiche Erfahrungen mit der «Mobilitätspause».